

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan**  
**Nr. 1910**  
**- Studentisches Wohnen am Göttinger Hof -**

**Avifaunistische Kartierung**

**14.06.2023**

Im Auftrag von

Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
67.23 Wehrspann

Bearbeitung durch

 **bosch & partner**

herne • münchen • hannover • berlin

[www.boschpartner.de](http://www.boschpartner.de)

## 1 Anlass und Aufgabenstellung

Für das B-Planverfahren Nr. 1910 in Hannover-Ricklingen zwischen Göttinger Chaussee und Göttinger Hof ist eine avifaunistische Kartierung zu erstellen. Im Rahmen der Begehungen ist die Habitatausstattung des Gebiets im Hinblick auf ihr Potenzial als Nist- bzw. Ruhestätte für Brutvögel einzuschätzen. Zusätzlich wird eine Baumhöhlenkartierung durchgeführt, um das Habitatpotenzial für Brutvögel und Fledermäuse einzuordnen.

## 2 Methodik

### Avifaunistische Kartierung

Aufgrund der Habitatausstattung des Gebiets und seiner Lage in einem städtisch geprägten Umfeld wurde in Abstimmung mit dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün (Herr Dr. Rüter, 67.70) eine avifaunistische Kartierung mit einer reduzierten Anzahl von Begehungsterminen, d.h. insgesamt 3 Begehungsterminen, in Anlehnung an die Methodenstandards von Südbeck et al. (2005) durchgeführt.

Tab. 2-1: Begehungstermine der Brutvogelerfassung

Begehung	Datum	Uhrzeit	Witterung
Begehung 1	25.04.2023	09.00-09.30	bedeckt, leichter Wind, 7°C
Begehung 2	22.05.2023	06.50-07.30	bedeckt, leichter bis mäßiger Wind, 13°C, ca. 10 min. leichter Sprühregen
Begehung 3	01.06.2023	06.15-06.45	bedeckt, leichter Wind, 10°C

Wertgebende und planungsrelevante Brutvögel (gefährdete, geschützte Arten und Arten des Anhang I der Vogelschutz-RL) wurden in Anlehnung an Südbeck et al. (2005) Revierzentren punktgenau aufgenommen. Für alle übrigen Arten wurde unabhängig von ihrem Status eine Artenliste angefertigt. Bei der Auswertung wurden die artspezifischen Hinweise zur Erfassung und Auswertung nach Südbeck et al. (2005) berücksichtigt. Singende / balzende Männchen während der Brutzeit im möglichen Brutbiotop wurden als Brutzeitfeststellung erfasst.

Die Habitatausstattung wurde im Rahmen der Begehungen anhand der Parameter vorkommende Gehölz- und Straucharten, Baumhöhlen sowie Löcher/Hohlräume an Gebäuden erfasst.

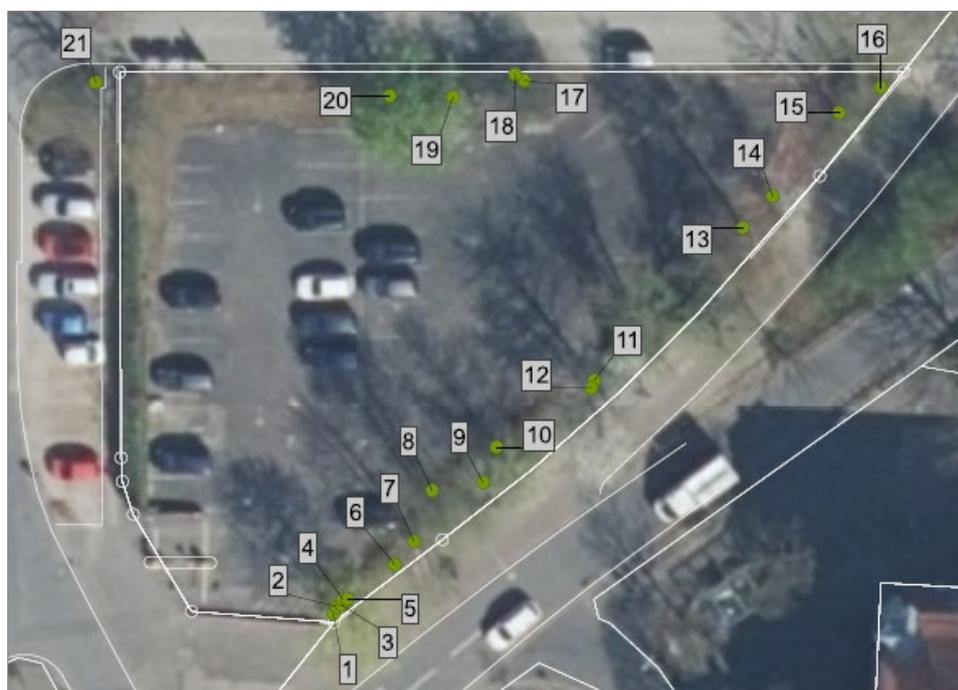
Die Erfassung erfolgte innerhalb der Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (siehe nachfolgende Abb. 2-1). Das Untersuchungsgebiet (nachfolgend: UG) hat eine Gesamtgröße von rd. 0,17 ha.



**Abb. 2-1: Abgrenzung des Untersuchungsgebiets / Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans**

### Baumhöhlenkartierung

Für die 21 Bäume im Gebiet wurde bei einer Begehung am 25.04.2023 eine Baumhöhlenkartierung durchgeführt. Dabei wurden die Bäume nummeriert und mit folgenden Parametern aufgenommen Baumart, Brusthöhendurchmesser (BHD) und Baumhöhlen/Rindenspalten.



**Abb. 2-2: Abgrenzung des Untersuchungsgebiets / Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans einschließlich nummeriertem Baumbestand (Nr. 1-Nr. 21)**

### 3 Ergebnisse Avifaunistische Kartierung

#### 3.1 Habitatausstattung

Beim UG handelt es sich um einen asphaltierten Parkplatz, der randlich von Grünflächen eingefasst wird. Hier finden sich Gehölze, Einzelsträucher (u.a. Hartriegel) und Hecken sowie Ruderalvegetation. Am westlichen Rand des UG befindet sich eine ca. 60 cm breite Hainbuchenhecke (vgl. Abb. 3-1). Unter den Gehölzen finden sich teilweise Ruderalvegetation.

Es bestehen Vorbelastungen vor allem durch den Straßenverkehr, ebenso durch Fußgänger sowie Müll.



Abb. 3-1: Hainbuchenhecke an der Westseite    Abb. 3-1: Gehölze an der Ostseite

#### 3.2 Vorkommende Vogelarten

Es wurden zwei wertgebende und planungsrelevante Arten im Gebiet erfasst. Der Stieglitz mit wurde bei den Begehungen im April und Juni erfasst (1 BV, 1 BZ), der Bluthänfling wurde einmalig am 22.05.2023 überfliegend festgestellt und Nahrungsgast (NG) eingestuft.

Weiterhin wurden 10 nicht planungsrelevante Arten festgestellt, die nicht nach ihrem Status (Brutvogel oder Nahrungsgast) unterschieden wurden (siehe nachfolgende Tab. 3-1).

Tab. 3-1: Vogelarten im Untersuchungsgebiet

Erfasste Arten		Gefährdung / Schutz					Anzahl/ Status
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL TO	VRL	§§	
Amsel	<i>Turdus merula</i>						
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>						
<b>Bluthänfling</b>	<b><i>Linaria cannabina</i></b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>			<b>1 NG</b>
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>						
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>						
Kohlmeise	<i>Parus major</i>						
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>						
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>						
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>						
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>						
<b>Stieglitz</b>	<b><i>Carduelis carduelis</i></b>		<b>V</b>	<b>V</b>			<b>1 BZ, 1 BV</b>
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>						

Legende:

RL D: Rote Liste Deutschland (Ryslavý et al. 2020); RL Nds: Rote Liste Niedersachsen (Krüger & Sandkühler 2022); RL TO: Rote Liste Niedersachsen für die Region Tiefland-Ost (Krüger & Sandkühler 2022); Gefährdungskategorien: 0 = Ausgestorben, 1 = Vom Aussterben bedroht, 2 = Stark gefährdet, 3 = Gefährdet, V = Vorwarnliste; VRL= Art des Anhangs I bzw. gemäß Artikel 4 (2) der EG-Vogelschutzrichtlinie; §§= streng geschützte Art bzw. Art der BArtSchV Anlage 1 Spalte 3; Anzahl / Status: bei wertgebenden Arten; BV = Brutverdacht, BZ = Brutzeitfeststellung

**Wertgebende Arten sind fett gedruckt**



Abb. 3-3-2: Ergebnisse der Brutvogelerfassung im Bereich des B-Planverfahrens Nr. 1910

## 4 Ergebnisse Baumhöhlenkartierung

Im UG befinden sich insgesamt 21 Bäume. Eine Linde (Baum Nr. 21) in der nordwestlichen Ecke des UGs mit einem BHD von ca. 60 cm weist mehrere kleine Astlöcher auf. Auch in eine mehrstämmige Hainbuche im Norden des Gebietes konnten kleine Astlöcher gefunden werden. Gerade im östlichen Bereich des UGs befinden sich überwiegend jüngere Bäume mit einem BHD zwischen ca. 7 bis 15 cm (vgl. Abb. 3-2). In den restlichen Bäumen wurden keine Baumhöhlen/Rindenspalten o.ä. festgestellt.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof	
<b>Baum-Nr.</b>	1
<b>BHD</b>	10 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Hinweis: Foto siehe Steckbrief Baum Nr. 11	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof	
<b>Baum-Nr.</b>	2
<b>BHD</b>	10 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Hinweis: Foto siehe Steckbrief Baum Nr. 11	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	3
<b>BHD</b>	10 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Hinweis: Foto siehe Steckbrief Baum Nr. 11	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	4
<b>BHD</b>	10 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Hinweis: Foto siehe Steckbrief Baum Nr. 11	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	5
<b>BHD</b>	25 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Hinweis: Foto siehe Steckbrief Baum Nr. 11	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	6
<b>BHD</b>	15 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Hinweis: Foto siehe Steckbrief Baum Nr. 11	

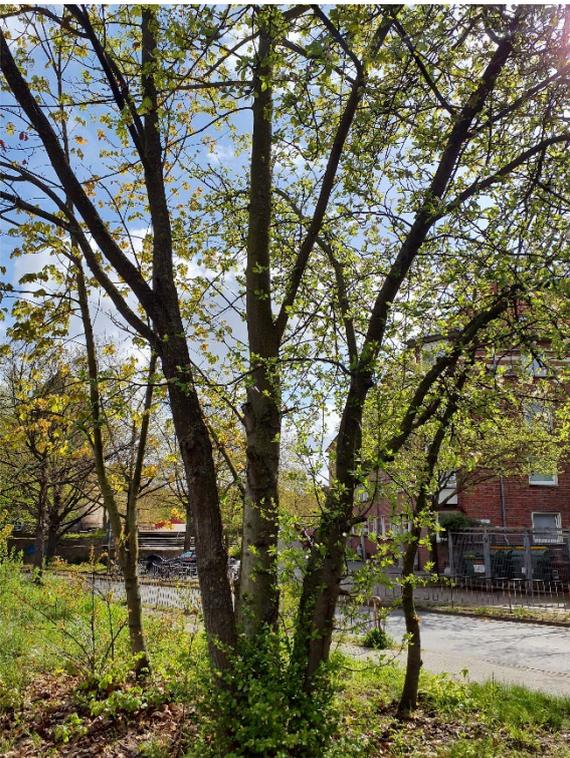
<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	7
<b>BHD</b>	3 Stämme: 20 cm, 25 cm und 15 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	Astabbruch mit Rindenspalten

Rindenspalten für Fledermäuse potenziell als Zwischenquartier nutzbar.



<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	8
<b>BHD</b>	4 Stämme: 20 cm, 10 cm, 10 cm und 10 cm
<b>Baumart</b>	<i>Populus nigra</i> (Schwarz-Pappel)
<b>Höhlen</b> <small>(z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)</small>	---
<b>Rindenspalten</b> <small>(z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)</small>	---
<p>Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Im Baum befindet sich ein altes Nest (sehr wahrscheinlich Ringeltaube).</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	9 Neben dem Baum Nr. 9 befinden sich zwei nicht eingemessene Bäume ( <i>Malus spec.</i> ) mit BHD 10 cm bzw. BHD 7 cm.
<b>BHD</b>	15 cm
<b>Baumart</b>	<i>Malus spec.</i> (Apfel)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	10 Neben dem Baum Nr. 10 befinden sich mehrere nicht eingemessene Bäume: Eine Eiche ( <i>Quercus spec.</i> ) mit BHD 15 cm und ein gegabelter Apfelbaum ( <i>Malus spec.</i> ) und einer mit BHD 7 cm und einem alten Nest.
<b>BHD</b>	20 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> <small>(z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)</small>	---
<b>Rindenspalten</b> <small>(z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)</small>	---
<p>Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.</p> 	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	11
<b>BHD</b>	10 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	12
<b>BHD</b>	7 cm
<b>Baumart</b>	<i>Prunus spec.</i> (Kirsche)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Hinweis: Foto siehe Steckbrief Baum Nr. 11	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof	
<b>Baum-Nr.</b>	13
<b>BHD</b>	30 cm
<b>Baumart</b>	<i>Betula pendula</i> (Hänge-Birke)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	14
<b>BHD</b>	3-stämmig: 15 cm, 10 cm und 7 cm
<b>Baumart</b>	<i>Lonicera spec.</i> (Heckenkirsche)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof	
<b>Baum-Nr.</b>	15
<b>BHD</b>	35 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof	
<b>Baum-Nr.</b>	16
<b>BHD</b>	15 cm
<b>Baumart</b>	<i>Acer platanoides</i> (Spitz-Ahorn)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof	
<b>Baum-Nr.</b>	17
<b>BHD</b>	10 cm
<b>Baumart</b>	<i>Malus</i> (Zierapfel)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	18
<b>BHD</b>	25 cm
<b>Baumart</b>	<i>Quercus spec.</i> (Eiche)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden.	
	

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof	
<b>Baum-Nr.</b>	19
<b>BHD</b>	2-stämmig: 20 cm und 15 cm
<b>Baumart</b>	<i>Malus</i> (Zierapfel)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
<p>Es wurden sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse keine nutzbaren Strukturen gefunden. Der Baum weist Brandspuren auf.</p>	
	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	20
<b>BHD</b>	45 cm (20 cm und 30 cm)
<b>Baumart</b>	<i>Carpinus betulus</i> (Hainbuche)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Astloch</li> <li>- Tiefe nicht erkennbar</li> <li>- Höhe 2,80 m</li> </ul>
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	- Mehrere kleinere Spalten erkennbar
<p>Sowohl für Vögel (Astloch, kein Foto vorliegend) als auch für Fledermäuse (Totholz) sind potenziell nutzbare Strukturen vorhanden.</p>	
<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	

<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1910 - Studentisches Wohnen am Göttinger Hof</b>	
<b>Baum-Nr.</b>	21
<b>BHD</b>	60 cm
<b>Baumart</b>	<i>Tilia spec.</i> (Linde)
<b>Höhlen</b> (z. B. Spechthöhlen, Höhlen von Staren und Meisen (wenn erkennbar), sowie alle Höhlen, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	- Astlöcher Ø 3 – 10 cm - Tiefe nicht erkennbar
<b>Rindenspalten</b> (z.B. Spalten und Hohlräume, welche für Tiere irgendwie nutzbar erscheinen)	---
Sowohl für Vögel als auch für Fledermäuse sind potenziell nutzbare Strukturen vorhanden.	
<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>	

---

## 5 Fazit

Das B-Planverfahren Nr. 1890 liegt im Bereich eines Parkplatzes mit umgebendem Baum- und Gehölzbestand an Straßen und Wegen. Das Gebiet wird daher überwiegend von weit verbreiteten und ungefährdeten Vogelarten als Bruthabitat und / oder zur Nahrungssuche genutzt. Als wertgebende und planungsrelevante Arten konnten der Bluthänfling (1 Nahrungsgast) und der Stieglitz (1 Brutzeitfeststellung, 1 Brutverdacht) erfasst werden.

Eine Betroffenheit von Stieglitz und Bluthänfling (sowie von den übrigen Busch- und Gehölzbrütern) kann durch eine Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit – d.h. im Zeitraum von ca. Anfang Oktober bis spätestens Ende Februar – vermieden werden.

Ein Habitatpotenzial der Bäume wird für 18 von 21 Bäumen aufgrund des geringen Alters und der fehlenden Strukturen (keine Baumhöhlen, keine Rindenspalten) ausgeschlossen.

Bei den übrigen drei Bäumen (Nr. 7, Nr. 20 und Nr. 21) konnte aufgrund von kleinen Baumhöhlen und / oder Rindenspalten ein Potenzial für Höhenbrüter / Fledermäuse (Zwischenquartier) nicht ausgeschlossen werden. Das Potenzial wird als gering bewertet.

Durch eine Baufeldfreimachung im Winter (siehe oben) kann eine mögliche Betroffenheit von Höhlenbrütern und Fledermäusen vermieden werden. Aufgrund des Alters und der Ausprägung von Baum Nr. 1 sollte eine Erhaltung (Baumschutz) während der Baumaßnahme angestrebt werden. Im Falle einer Fällung wird eine ökologische Fällbegleitung empfohlen.

---

## 6 Literatur- und Quellenverzeichnis

KRÜGER T., & K. SANDKÜHLER (2022): Rote Liste der Brutvögel Niedersachsens und Bremens. 9. Fassung, Oktober 2021. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 41 (2): 111-174.

RYSLAVY, T., BAUER, H.-G., GERLACH, B., HÜPPOP, O., STAHRMER, J., SÜDBECK, P. & SUDFELDT, C. (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. In: Berichte zum Vogelschutz 57: S. 13-112.

SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. S. 26-39. Radolfzell.

### Gesetze, Richtlinien

BNatSchG: Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1362) geändert worden ist

VRL-Vogelschutzrichtlinie: Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten